

Statistik informiert ...

Nr. 127/2015

13. August 2015

Finanzaktiva der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände in Schleswig-Holstein Ende 2014

Kommunales Finanzvermögen bei gut 3,5 Mrd. Euro – mehr als ein Zehntel entfällt auf Lübeck

Das Finanzvermögen der Kernhaushalte der schleswig-holsteinischen Gemeinden und Gemeindeverbände hat zum 31.12.2014 3,53 Mrd. Euro betragen. Gegenüber 2013 bedeutet dies eine Zunahme um 44 Mio. Euro oder 1,3 Prozent, so das Statistikamt Nord. Dieser Zuwachs beruht im Wesentlichen auf den angestiegenen Posten „Bargeld und Einlagen“ um 79 Mio. Euro sowie der „Ausleihungen“ um 47 Mio. Euro. Die „sonstigen Forderungen“ wie ausstehende Gelder aus Gebühren, Beiträgen und Steuern gingen um 89 Mio. Euro zurück.

Rein rechnerisch entfielen Ende 2014 auf jede Einwohnerin und jeden Einwohner Schleswig-Holsteins kommunale Finanzaktiva gegenüber dem nicht öffentlichen und öffentlichen Bereich in Höhe von 1 250 Euro. Zum Vergleich: Die entsprechend abgegrenzten Pro-Kopf-Schulden lagen bei 1 435 Euro. Ähnlich wie bei den Schulden weisen auch bei den Finanzaktiva größere Kommunen in der Regel höhere absolute Werte aus.

So meldete die Hansestadt Lübeck mit 386 Mio. Euro das höchste Finanzvermögen aller schleswig-holsteinischen Kommunen, gefolgt von Flensburg mit 198 Mio. Euro und der Landeshauptstadt Kiel mit 184 Mio. Euro. An vierter Stelle lag die ebenfalls kreisfreie Stadt Neumünster. Bei den kreisangehörigen Gemeinden wies lediglich Norderstedt mit 128 Mio. Euro einen über 100 Mio. Euro liegenden Wert aus. Es folgen Geesthacht und Itzehoe mit jeweils 49 Mio. Euro sowie Husum und Sylt mit 41 bzw. 40 Mio. Euro.

...

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200

Betrachtet man die Pro-Kopf-Werte, so haben insgesamt acht Gemeinden Finanzaktiva die höher sind als 10 000 Euro je Einwohnerin bzw. Einwohner. Dabei handelt es sich um eher kleinere Gemeinden. Der höchste Wert errechnet sich für Büttel mit knapp 320 000 Euro, gefolgt von Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog mit gut 24 000 Euro und Reußenköge mit knapp 19 000 Euro. Für die vier kreisfreien Städte ergeben sich unterschiedliche Werte: Flensburg hatte mit 2 350 Euro den höchsten Pro-Kopf-Wert, die Landeshauptstadt Kiel mit 761 Euro den niedrigsten.

Weitere Angaben über die Finanzaktiva und die Pro-Kopf-Werte aller schleswig-holsteinischen Gemeinden und Gemeindeverbände finden Sie im [Internet](#).

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Margarete Haberhauer
Telefon: 0431 6895-9252
E-Mail: margarete.haberhauer@statistik-nord.de

Finanzvermögen der Kernhaushalte der schleswig-holsteinischen Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2014

Gebiets- körperschaft mit ... bis unter ... Einwohnern	Finanzvermögen		darunter				
	insgesamt	pro Ein- wohner	Bargeld und Einlagen	Wert- papiere	Aus- leihungen	Anteils- rechte	Sonstige Forde- rungen
	Mio. Euro	Euro	Mio. Euro				
Kreisfreie Städte	911	1 481	76	1	85	654	94
Kreisangehörige Gemeinden	1 699	771	739	15	152	540	254
mehr als 20.000	458	872	94	-	37	269	58
10.000 - 20.000	429	943	179	0	21	133	96
5.000 - 10.000	200	632	87	0	17	65	30
3.000 - 5.000	102	584	46	1	19	22	15
1.000 - 3.000	234	577	142	9	32	25	25
weniger als 1.000	276	842	190	5	25	26	30
Amtsverwaltungen	209	201	183	3	5	1	17
Kreisverwaltungen	707	320	203	-	68	289	146
Insgesamt	3 526	1 250	1 201	20	310	1 484	511

Anmerkungen:

1. Dargestellt sind die Finanzaktiva gegenüber dem nicht öffentlichen und öffentlichen Bereich. Das Finanzvermögen gegenüber dem öffentlichen Bereich ist nicht konsolidiert, daher kann es bei der Bildung von Summen zu Doppelzählungen kommen.
2. Die Einwohnerangaben sind auf der Basis des Zensus 2011 fortgeschrieben.
3. In den dargestellten Ergebnissen für die Kernhaushalte sind die Finanzaktiva ihrer Extrahaushalte sowie der sonstigen öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen nicht enthalten.